

Region

Seit 30 Jahren bestens bei Stimme

Thun Schon drei Jahrzehnte singt der Gosp&Pop-Chor Thun voll Leidenschaft Musikstücke für Herz und Seele. Der Chor lässt in Thun und Steffisburg Musical-Hits erklingen.

Christina Burghagen

Zum runden Geburtstag hat sich der Gosp&Pop-Chor Thun in diesem Jahr Musical-Hits ins Programm geschrieben, die federleicht daherkommen, aber es zuweilen gesangstechnisch in sich haben. «Zauberhaft, rockig und romantisch wird unser Musical-Konzert», verspricht die Präsidentin Claudia Dänzer, die sich den Posten mit Hannes Joos teilt. «Unser Liebling ist unter anderem «Bohemian Rhapsody» aus dem Musical «We Will Rock You», der unter die Haut geht», verrät die Präsidentin. An «Thank You for the Music» aus dem Abba-Musical «Mamma Mia» hätten sie ganz schön zu knabbern gehabt. Denn die Kompositionen der Abba-Songs seien anspruchsvoll, was man beim Hören gar nicht erwarten würde.

Zwei Dirigenten – eine Gemeinschaft

Doch Dirigent Radostin Papasov, der den Chor seit 23 Jahren musikalisch leitet, hat ein feines Händchen bei den Proben. «Er ist immer bei bester Laune und hat einen langen Geduldsfaden, wenn es mal nicht so klappt», schwärmt Dänzer. Im Jahr 1993 wurde «Gosp&Pop Chor Thun» gegründet und die ersten sieben Jahre unter der musikalischen Leitung von Helmut Schafroth auf- und ausgebaut. Für den ersten Auftritt ein Jahr später konnte die bekannte Berner Bluessängerin Ruth Margot gewonnen werden. Ab dem Jahr 2000 übernahm Radostin Papasov den Dirigierstab. Mehrere Konzerte mit dem bekannten Gospel- und Soul-Sänger Roy Ellis und ein



Der Gosp&Pop-Chor Thun ist bereit für einen weiteren Höhepunkt. Foto: PD

Auftritt mit dem Kammerorchester Steffisburg und der Solistin Monica Quinter folgten. Zum 25-Jahr-Jubiläum 2018 präsentierte der Chor ein Highlight-Konzert und unternahm eine Konzertreise nach Prag. Im Spätsommer 2021 mit einem halben Jahr coronabedingter Verspätung erfreute der Chor sein Publikum mit dem Programm «Gospel meets Africa».

Herzerwärmender «Stärn über Bärn»

Im letzten Jahr konnte der Konzert-Frühlingsrhythmus unter dem Titel «Querbeet» wieder aufgenommen werden. Der Gosp&Pop-Chor Thun wird im-

mer wieder von Profi-Musizierenden wie Tom Gisler, David Jutzi und weiteren Persönlichkeiten begleitet. An den vier Konzerten in Thun und Steffisburg erklingen Hits aus 60 Jahren Musical-Geschichte. Begleitet wird der knapp 70-kehlige gemischte Chor von Tom Gisler (Piano), Marc Rossier (Gitarre), René Eberhard (Bass) und Dave Jutzi (Schlagzeug). Bei «Stärn über Bärn» aus «Dällebach Kari» geht einem buchstäblich das Herz auf», erzählt Claudia Dänzer begeistert, die selbst einen Solopart im Konzert singen wird.

Ausserdem gibt es Medleys aus «Grease», «Mary Poppins» und ein Potpourri aus den

schönsten Andrew-Lloyd-Webber-Liedern. «Wir singen die Songs nicht nur. Wir haben uns die Lieder zu eigen gemacht», versichert Dänzer. Der Zusammenhalt des Chors gehe weit übers Singen hinaus. «Während der Pandemie haben wir sehr darauf geachtet, den Faden zu unseren Sangesbrüdern und -schwestern nicht zu verlieren, als wir nicht proben durften», erzählt die Präsidentin.

Regelmässig habe der Vorstand sich bei den Mitgliedern gemeldet – sei es per Brief, Mail oder Telefonat. Auch Einsingübungen auf Video hätten sie verschickt oder sind mit Einzelnen draussen Kaffee trinken ge-

gangen. Finanziell stünden sie ganz gut da, auch wenn sie sich das KKThun nicht leisten können, so Dänzer. «Unsere älteste Sängerin ist über 80 Jahre alt und kommt jeden Montag aus Heiligenschwendli zur Probe», sagt die Präsidentin stolz. Nach der Probe würden sie immer noch zusammensitzen. «Wir unterstützen einander und sind eine grosse Familie.»

Gosp&Pop Chor Thun, Konzert «Musical», 18.3., 19.30 Uhr, 19.3., 17 Uhr, Dorfkirche Steffisburg, 24.3., 19.30 Uhr, 25.3., 17 Uhr, Kirchengemeindehaus Frutigenstrasse Thun.

Tickets: www.gospopchorthun.ch

Das Ende ist wieder in weiter Ferne

Steffisburg Vor zehn Jahren gelang es Christa Gerber, den Steffisburger Kammerchor vor dem Aus zu bewahren. Heute steht er wieder in voller Blüte.

Nach dem Erfolg mit dem Konzert «Erste Walpurgisnacht» von Felix Mendelssohn Bartholdy zum 40-jährigen Bestehen im vergangenen Jahr bringt der Steffisburger Kammerchor am Wochenende in den Kirchen Steffisburg und Amsoldingen erneut zwei anspruchsvolle Werke zur Aufführung: das Requiem von Jean Gilles (1668–1705) und das «Stabat Mater», Wiener Fassung, von Giovanni Battista Pergolesi (1710–1736).

Dass diese Konzerte überhaupt möglich waren und sind, ist nicht selbstverständlich. Vor zehn Jahren, als der Chor kurz vor seinem Aus stand, ist es gelungen, Christa Gerber als neue Chorleiterin zu gewinnen. Mit ihrer Zusage hat Christa Gerber den Sängerinnen und Sängern geholfen, das Weiterbestehen zu sichern.

Der neuen Leiterin ist es damals gelungen, ihre Freude für das Chorsingen auf die Sängerinnen und Sänger zu übertragen. Dieser Einsatz hat auch dazu geführt, dass die Mitgliederzahl stabil blieb und neuerdings auch eine Tendenz nach oben zeigt. Im Steffisburger Kammerchor sind heute 31 Sängerinnen und



Unter der Leitung von Christa Gerber ist der Steffisburger Kammerchor seit zehn Jahren wieder erfolgreich. Foto: PD / Beat Loosli

Sänger aktiv. «Für mich war es schön, mitzuerleben, wie die Mitglieder aufgeblüht sind und wie sich die Qualität des Chors in diesen zehn Jahren stetig entwickelt hat», sagt Gerber.

Eine Bereicherung

Christa Gerber zeigte sich überzeugt, dass das Chorsingen für alle Sängerinnen und Sänger eine Bereicherung ist. Sie über die eigene Stimme im Klang der

Gemeinschaft ausdrücken und einbetten zu können, sei ein wertvoller, beglückender und beschwingender Lebensmoment, so Gerber. «Ich wünsche mir, dass dies wieder mehr Menschen, insbesondere auch Junge, für sich entdecken.»

Über die positive Entwicklung des Chors und das Einstudieren anspruchsvoller Werke freuen sich auch die Chormitglieder. Dazu Vorstandsmitglied Christi-

ne Schüpbach: «Wir Chormitglieder sind Christa Gerber dankbar für die vielen wunderbaren Proben und Konzerte, die wir in den letzten zehn Jahren dank ihr erleben durften.»

Christa Gerber bleibt auch weiterhin motiviert, den Singenden Neues zu bieten und sie alle immer wieder zu anzuspornen, auch schwierige Literatur anzupacken und einzustudieren. Auch für das Konzert vom kommen-

«Für mich war es schön, mitzuerleben, wie die Mitglieder aufgeblüht sind und wie sich die Qualität des Chors in diesen zehn Jahren stetig entwickelt hat.»

Chorleiterin **Christa Gerber**

den Wochenende hat die Chorleiterin die Partituren «sorgfältig und mit Freude und Genuss einstudiert».

Debora Stulz

Aufführungen des Steffisburger Kammerchors: Samstag, 11. März, 20 Uhr, Kirche Steffisburg. Sonntag, 12. März, 17 Uhr, Kirche Amsoldingen. Tickets unter: www.kammerchor-steffisburg.ch

Nachrichten

Wissenschaftscafé zu Antibiotikaresistenz

Thun Das nächste Wissenschaftscafé findet am Dienstag, 13. März, 18.30 bis 19.30 Uhr im Orell Füssli, Bälliz 60, statt (freier Eintritt). Das Thema lautet: «Antibiotikaresistenz – welche Konsequenzen hat sie für Mensch und Tier?» Der Anlass wird von der Stiftung Science et Cité organisiert. Mit dem Publikum diskutieren Prof. Dr. med. Andreas Kronenberg, Hausarzt und Epidemiologe, Institut für Infektionskrankheiten, Universität Bern; Dr. Danja Wiederkehr, Wiss. Mitarbeiterin Tiergesundheit, Hochschule für Agrar-, Forst- und Lebensmittelwissenschaften HAFL, BFH. Regula Zehnder, Redaktorin Radio SRF, moderiert. (PD)

Martin Wittwer und Dagmar Keller im Satellit

Thun Vom 16. März bis zum 26. April präsentiert der Kunstraum Satellit (Scheibenstrasse 2) «Narcissistic Clinch» des Künstlerduos Dagmar Keller und Martin Wittwer. Es handelt sich um die erste Präsentation individueller Werke beider Kunstschaffenden. «Die Ausstellung im Kunstraum Satellit spannt einen medialen Bogen von figurativen Tuschezeichnungen über einen grossformatigen Bildteppich zu einer eindringlichen Videoanimation», heisst es in der Ankündigung. Die Vernissage ist am Mittwoch, 15. März, von 18 bis 20 Uhr. (PD)

Kurze Geschichten und einfache Lieder

Fahrni Am heutigen Freitag findet von 16.30 bis 17 Uhr ein «Faire mit de Chliine» in der Kirche Fahrni statt. «Gemeinsam mit andern feiern wir mit einer kurzen Geschichte, mit einfachen Liedern und einer Überraschung», schreibt die reformierte Kirchgemeinde. Anschliessend sind alle eingeladen zu einem Zvieri-Znacht. Die Feier eignet sich für Kinder ab einem Alter von einem Jahr und ihre Begleitpersonen. (PD)

Themenabend zu Sucht in der Familie

Thun Im Rahmen der nationalen Aktionswoche «Kinder von Eltern mit einer Suchterkrankung» organisieren die Stiftung Berner Gesundheit und das Blaue Kreuz Bern - Solothurn - Freiburg am Mittwoch, 15. März, um 19 bis 20 Uhr einen Themenabend in der Buchhandlung Orell Füssli zu «Sucht in der Familie – Kinder und Jugendliche brauchen uns!» Mitwirkende sind Stéphanie Meier, Blaues Kreuz Bern – Solothurn – Freiburg, Anna Schmid, Illustratorin, und Michel Sutter, Vereinsleiter Perspektive. Der Eintritt ist frei. (PD)

Zwei Freunde, zwei Kulturen, eine Reise

Thun Der deutsche Reisefotograf Thorge Berger besuchte mit seinem Freund Mehran Khadem-Awal dessen Ursprungsland Iran, aus dem seine Familie in den Achtzigern nach Deutschland migrierte. Die beiden berichten über ihre Eindrücke auf der Reise aus zwei verschiedenen Blickwinkeln. Am Donnerstag, 23. März, um 19.30 Uhr ist die Explora-Multimediashow «Iran» auch im Burgsaal Thun zu sehen. (PD)

Tickets unter www.explora.ch